

## **14. Bahnlaufserie 2017 (Berichte von Rudi Kunstmann)**

### **Neuer Mittelfränkischer Meister über 5.000 Meter: Jürgen Wittmann aus Fürth**

Am ersten Tag der Erlanger Bahnserie gewann Moritz Hecht (LG Forchheim) den 400m-Lauf klar mit 50,63 Sek., was neue Bestzeit bei der Bahnlaufserie bedeutet, vor Marco Kürzdörfer (LSC Höchststadt/ Aisch), der 51,90 Sek. erreichte. Bester Erlanger war Thomas Knauer (LG/ TB 88) mit 54,58 als Fünfter. Bei den Frauen gab es mit Ariane Förster (63,25 Sek.) und Pauline Zimmermann (65,16) einen Doppelsieg zweier Jugendliche des LAC Quelle Fürth. Annika Belz (LG/ TV 48) wurde in 67,13 Dritte.

Die Mittelfränkische Meisterschaft über 5000 m war an Spannung nicht zu überbieten. Mit dem 27-jährigen Markus Schwartz und dem 38-jährigen Jürgen Wittmann lieferten sich zwei Fürther einen spannenden Zweikampf. Allerdings wechselten sich die zwei Vereinskameraden des LAC Quelle fair in der Führungsarbeit ab. Am Ende hatte der ältere Wittmann mit 16:06,58 min noch einmal die Nase vorn, vor Schwartz, der in 16:10,85 folgte. Als dritter kam Johannes Schwabe (TS Herzogenaurach) auf das Bezirksmeisterpodest. Vierter der Meisterschaft wurde der Erlanger Kamal Mohamed Umer (LG/ TV 48) in 17:06,02. Bei den Frauen wurde das Titelrennen um die Mittelfränkische Meisterschaft zu einer Vereinsmeisterschaft des LAC Quelle. Geza Bohn siegte überlegen in der Klassezeit 17:06,85 min, nachdem ihre favorisierte Vereinskollegin Domenika Mayer ausgestiegen war, vor Ann-Kathrin Wiertz (17:56,23). Auf dem Bronzeplatz folgte Anne Kesselring.

### **LAC Quelle Fürth dominiert Erlanger Bahnserie auch am zweiten Tag**

Am zweiten Tag der Erlanger Bahnserie gewann der Belgier Geoffroy Jadoul den 800m-Lauf, allerdings in einem dünn besetzten Wettkampf. Mit 2:00,04 min verfehlte er es denkbar knapp, die Zwei-Minuten-Marke zu unterbieten. Dahinter kam Alexander Bier von der LG Eckental in 2:01,44 auf den zweiten Rang. Bester Erlanger war der moderne Fünfkämpfer Matthias Bergner (TB 88 Erlangen) als Dritter in 2:36,69.

Der 3.000 m Lauf wurde bei Damen und Herren von der LAC Quelle Fürth dominiert. Am Ende triumphierten mit Frederic Funk vor Simon Henseleit zwei gelernte Triathleten. Mit 8:55,54 und 8:56,06 Minuten legten sie Klassezeiten auf die Bahn des TV 48, womit Henseleit klar die Quali für die U18-DM (9:10) unterbot. Dritter wurde ihr Vereinskollege Fabian Kraft. Dies ist auch dem Pacemaker Tobias Budde (LSC Höchststadt/Aisch) zu verdanken. Olaf Schönenborn (LG/ SG Siemens) wurde als bester Erlanger Neunter. Auch bei den Damen beherrschten die Fürtherinnen die Konkurrenz. Sie lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um das Podest. Am Ende hatte Sophie Rohr mit 10:33,02 Min. die Nase vorn. Pacemakerin Anne Kesselring (10:34,96) und Tanja Neubert (10:35,00) folgten knapp dahinter auf den weiteren Podiumsplätzen. Damit konnten sich die zwei schnellen Jugendlichen Rohr und Neubert für die Deutschen U18-Meisterschaften über 3000m qualifizieren.

### **Erlanger Bahnlaufserie endete mit einem 1.500 m Lauf unter vier Minuten**

Drei vollbesetzte Läufe über 1500 Meter gab es zum Abschluss der dreiteiligen Erlanger Bahnlaufserie. Diese nutzten auch wieder die LAC-Läuferinnen und Läufer, die besonders dem A-Lauf ihren Stempel aufdrückten. Überraschend mussten sich die Fürther Quelle-Läufer Martin Weinländer (2. in 4:01,14 Minuten) und Dario Tippmann (3. in 4:05,52) am Ende dem Hemhofener Jugendlichen (U20) Niklas Buchholz vom TSV H. geschlagen geben. Buchholz knackte mit 3:58,88 auch die international beachtliche 4-Minuten-Grenze. Bester Erlanger war M45-Senior Olaf Schönenborn (LG/ SG Siemens, 4:46,54).

Bei den Frauen siegte Ann-Kathrin Wiertz vor der W40-Seniorin Christiane Adriaanse (TV Coburg, 4:49,75). Wiertz (LAC Quelle Fürth, 4:44,38 Min.) hatte nach ihrer 5km-DM-Norm an selber Stelle vor zwei Wochen gute Erinnerungen an die Veranstaltung. Auch über 1500m holte sich die Erlanger Studentin die Qualifikation für die U23-Titelkämpfe in Leverkusen. "Ich schreibe gerade meine Bachelorarbeit, da ist die Erlanger Bahnlaufserie gleich nebenan perfekt für mich" so die 22-Jährige. Lena Göstl (ebenfalls LAC Quelle Fürth) lag nur knapp hinter ihr. Die U20-Jugendliche Annika Belz (LG/ TV 48) erreichte als schnellste Erlangerin in 5:13,47 Platz Vier.

Kurz nach Zieleinlauf begannen die Organisatoren der Bahnlaufserie bereits mit den Planungen für das kommende Jahr. Dafür tritt der bisherige Wettkampfleiter John Stackmann nach 14 Jahren die Verantwortung an das Duo Michael Krug (beide LG/SG Siemens) und Bjorn Day (LG/ TV 48) ab.